

Presseinformation

Vertreterversammlung der Volksbank Stuttgart eG affirmiert Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017

(Stuttgart, 25. April 2018) Neuerliche Zuwächse bei Einlagen, Krediten, Bilanzsumme und Mitgliederzahl: die Vertreter der Volksbank Stuttgart eG zeigten sich angesichts der vorgestellten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017 überaus zufrieden. Auch die Zustimmung zur Fusion mit der Raiffeisenbank Urbach eG fiel einstimmig aus.

„Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017 sind vor dem Hintergrund überaus schwieriger Rahmenbedingungen wie anhaltender Nullzinsphase, hoher Wettbewerbsintensität und überbordender Regulatorik noch positiver zu bewerten“, eröffnete der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Stuttgart eG, Hans R. Zeisl, den Beginn des Vorstandsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Tatsächlich war das Geschäftsjahr 2017 historisch das erste Jahr mit einem durchgehenden Leitzinsniveau der Europäischen Zentralbank (EZB) von 0,00%. Mehr noch wurden für Bankeinlagen bei der EZB Minuszinsen von – 0,40 % erhoben. Auch die monatlichen Anleihekäufe der EZB zur Erhöhung der Geldmenge, das sogenannte „quantitative easing“, hätten erhebliche Kapitalmarktverzerrungen sowie einen bisher nicht gekannten Anlagenotstand institutioneller Anleger verursacht.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat sich die Volksbank Stuttgart eG 2017 neuerlich positiv entwickelt. „Das genossenschaftliche Geschäftsmodell hat sich vor 10 Jahren nicht nur in der Finanzkrise als Fels in der Brandung behauptet, es erweist sich auch in der anhaltenden Nullzinsphase als überaus robust“, zeigte sich Zeisl in der Stuttgarter Liederhalle selbstbewusst. Doch auch ein auf Nachhaltigkeit basierendes Geschäftsmodell reicht nicht alleine für den Markterfolg aus. Bereits seit Beginn der expansiven Geschäftspolitik der EZB vor sechs Jahren betreibt die Volksbank Stuttgart eG daher eine Bilanzpolitik der Ergebniskontinuität. „Durch diese Politik ist es bisher gelungen, unser Zinsergebnis trotz Niedrigzinsphase zu stabilisieren“, erläuterte der Vorstandschef.

Anerkennung der Vertreterversammlung gab es denn auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Bank. Im Geschäftsjahr 2017 konnte die Volksbank Stuttgart eG nach Abzug von außerordentlichen Positionen, wie beispielsweise Rückstellungen für Altersteilzeitangebote, ein Jahresergebnis nach Steuern von 31,6 Millionen Euro erwirtschaften. Gleichzeitig stieg die Bilanzsumme um 4,2 Prozent auf 6,74 Milliarden Euro. Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich um 2,2 Prozent auf insgesamt 168.337. Die Vertreterversammlung der Volksbank Stuttgart eG beschloss die vom Vorstand vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende in Vorjahreshöhe von 4,0 Prozent sowie eine weitere deutliche Aufstockung der Eigenmittel der Bank. „Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um schon heute die strengeren Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen sowie die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft zu meistern“, bedankte sich der Vorstandsvorsitzende für das klare Votum der Vertreter.

Entwicklung der Volksbank Stuttgart eG in 2017

	31.12.2017 (in Mio. EUR)	31.12.2016 (in Mio. EUR)	Zuwachs (in Mio. EUR)	Zuwachs (in %)
Bilanzsumme	6.737	6.465	273	+ 4,2 %
Einlagen	5.321	5.216	104	+ 2,0 %
Eigenmittel	700	665	35	+ 5,2 %
Ausleihungen	3.976	3.880	96	+ 2,5 %
Mitglieder	168.337	164.638	3.699	+ 2,2 %

Eindeutig fiel auch die Abstimmung über das Fusionsvorhaben mit der Raiffeisenbank Urbach eG aus. Mit einer Zustimmungsquote von 100 Prozent stimmte die Vertreterversammlung der Volksbank Stuttgart eG in der Stuttgarter Liederhalle geschlossen für die Verschmelzung der zwei Genossenschaftsbanken. Zeisl prognostizierte nach der Verlesung des Fusionsvertrages, dass diese Fusion nur ein weiterer Schritt in der Entwicklung zu größeren Einheiten in der genossenschaftlichen Bankengruppe wäre. Gerade am Beispiel der Raiffeisenbank Urbach eG würde deutlich, dass kleinere Institute, die in der Vergangenheit äußerst erfolgreich gewirtschaftet hätten, zwischenzeitlich an den an den natürlichen Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit angekommen wären, was die regulatorischen Belastungen und die damit verknüpften Kosten und Kapitalanforderungen angehe. Ähnlich sah dies bereits am 16. April die Generalversammlung der Raiffeisenbank Urbach eG, die mit einer Quote von 99,34 Prozent ihr Placet für die Fusion erteilt hatte. Die Verschmelzung auf die Volksbank Stuttgart eG soll nun rückwirkend zum 1. Januar 2018 erfolgen. Dadurch erhöht sich die Bilanzsumme des fusionierten Instituts um etwa 60 Millionen Euro auf 6,80 Milliarden Euro. Die deutlich kleinere Raiffeisenbank Urbach eG bringt 3.362 Privat- und Firmenkunden mit, davon sind 1.589 zugleich Mitglied der Bank.

Frühzeitige Weichenstellungen in der Unternehmensleitung wurden zum Abschluss der Versammlung angekündigt. Mit Stefan Zeidler stellte sich der designierte Nachfolger von Hans R. Zeisl vor. Zeidler wechselt als derzeitiges Vorstandsmitglied der DZ Bank AG mit Sitz in Frankfurt zum 1. Oktober 2018 vom Main an den Neckar. Bereits zum 31.12.2018 wird Thomas Weismann, langjähriges Vorstandsmitglied und ressortverantwortlich für die Bereiche Personal, Gesamtbanksteuerung und Revision, in den Ruhestand verabschiedet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Bank, Albrecht Merz, bezeichnete das zufriedenstellende Jahresergebnis als weiteres Zeichen einer auf Kontinuität und Stabilität ausgerichteten Geschäftsstrategie, wie sie auch für die Entwicklung der Volksbank Stuttgart eG in den letzten 8 Jahren stünde. Er dankte dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur für die erfolgreiche Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr, sondern auch für die Leistungen der letzten Jahre, die aus vielen Fusionsbanken die größte Volksbank Baden-Württembergs mit Spitzenwerten bei Beratungsqualität, Kundenzufrieden und Reputation geformt hätten.

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 6,8 Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Etwa 285.000 Privat- und Firmenkunden werden an über 100 Standorten an Rems und Neckar persönlich betreut, nahezu 170.000 Kunden sind zugleich Teilhaber (Mitglied) der Bank. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Matthias H. Layher
Pressesprecher
Telefon 0711 181 1355
E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de